

INFORMATION ZUR UMBESEILUNG DER LEITUNGSANLAGE 6241 – MASSNAHME IM BETRIEB

Die TransnetBW GmbH (TransnetBW) ist als einer der vier Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) in Deutschland für die Sicherstellung der Systemstabilität und Systemsicherheit sowie für die Stromübertragung im Höchstspannungsnetz der 220- bzw. 380-kV-Spannungsebene Ihrer Regelzone verantwortlich.

Die Höchstspannungsleitungen der TransnetBW erstrecken sich über eine Fläche von über 34.600 km² mit einer Leitungstrassenlänge von rund 1.700 km und einer Stromkreislänge von 3.200 km. Damit sichert das Unternehmen die Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg und sorgt dafür, dass der Wirtschaftsstandort jederzeit produzieren kann. Mit über 80 Transformatoren ist das Übertragungsnetz der TransnetBW mit dem nachgelagerten 110-kV-Netz verbunden, um die regionale Verteilnetzebene mit Strom zu versorgen. Zudem gewährleistet das Unternehmen mit über 36 Kuppelstellen die Einbindung in das nationale und europäische Verbundnetz, welche die Regelzone direkt mit den anderen drei Übertragungsnetzen innerhalb Deutschlands sowie mit Frankreich, Österreich und der Schweiz verbinden.

Aufgrund der langen Standzeit, starker mechanischer Beanspruchung und Beanspruchung durch Umwelteinflüsse wie Regen, Schnee und UV-Strahlung kam es zur Alterung und Materialermüdung der Seile, Ketten und Isolatoren auf der **Leitungsanlage (LA) 6241** auf der **Gemarkung Schwörstadt**. Um die Sicherheit der Freileitung wiederherzustellen, ist der Austausch der genannten Bestandskomponenten auf der genannten Leitungsanlage erforderlich. Arbeiten an den Stahlteilen und Fundamenten der Bestandsmasten sind nicht erforderlich.

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Instandhaltungsmaßnahme, für die die Zuständigkeit beim jeweiligen Landkreis liegt. Gemäß § 17 Abs. 3 BNatSchG ist für einen Eingriff, der keiner behördlichen Zulassung bedarf, eine Genehmigung der zuständigen Naturschutzbehörde erforderlich. Die entsprechende Genehmigung wurde am 27.03.2025 erteilt.

Die IED Gruppe AG ist seitens der TransnetBW mit der Ausführung der Instandhaltungsmaßnahme beauftragt.

An den betroffenen Maststandorten werden Arbeitsflächen für die Demontage der alten und Installation der neuen Komponenten benötigt. Zusätzlich werden Seilzugflächen für den Seilzug erforderlich. Soweit möglich, werden für die Zufahrt zu den Maststandorten vorhandene Straßen und Wege genutzt. Sollte ein temporärer Wegebau zu den jeweiligen Masten notwendig sein, verlegen wir Baggermatten oder Alupanels zum Schutz des Bodens. Bodeneingriffe sind nicht erforderlich.

Der **Beginn** der Maßnahmen erfolgt **Anfang Februar**, der **Abschluss** der Maßnahmen ist bis **Ende Juli 2026** geplant.

Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme lässt es sich leider nicht vermeiden, die folgenden Flurstücke der Gemarkung Schwörstadt zu betreten, zu befahren und temporär als Arbeitsfläche in Anspruch zu nehmen:

Gemarkung Schwörstadt

78, 848, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 896, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 907/1, 1209, 1210, 1212, 1246, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1269, 1276, 1277, 1278, 1363, 1520, 1521, 1803, 1803/2, 1803/8, 2074, 4268, 4269, 4404, 4406, 4418, 4419, 4420, 4422, 4427, 4428, 5001, 5001/1, 5001/4, 5002/8, 5002/9, 5002/12, 5002/13

Die bei den Arbeiten in Anspruch genommenen Flächen lässt die TransnetBW, ggf. durch Dritte, auf ihre Kosten wiederherstellen. Alle durch die Arbeiten auf den in Anspruch genommenen Flurstücken nachweislich entstandenen Flur-, Aufwuchs- und Folgeschäden werden den Geschädigten ersetzt. Im Falle einer Verpachtung werden Schäden direkt mit dem Bewirtschafter reguliert.

Kontakt bei Fragen zur Umsetzung der Maßnahme

Alexander Böck | Projektleiter IED HighLeit | +41 79 374 10 91 | alexander.boeck@ied.swiss